

Johann Sebastian  
**BACH**

---

**Ich geh und suche mit Verlangen**

BWV 49

Kantate für den 20. Sonntag nach Trinitatis  
für Soli (SB), Oboe d'amore  
2 Violinen, Viola, Violoncello piccolo  
obligate Orgel und Basso continuo  
herausgegeben von Felix Loy

I go and search for thee with yearning  
Cantata for the 20th Sunday after Trinity  
for soli (SB), oboe d'ar  
2 violins, viola, violoncello piccolo  
obligato organ and basso continuo  
edited by Felix Loy

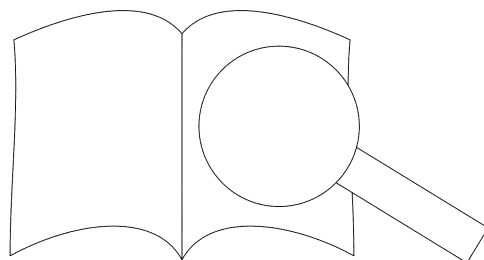
English version by Henry S. G. Coombs

S+  
I. Original evtl. gemindert • -Ausgaben • Urtext  
mit dem Bach-Archiv Leipzig

• Herauszug / Vocal score  
Paul Horn



Carus 31.049/1



PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

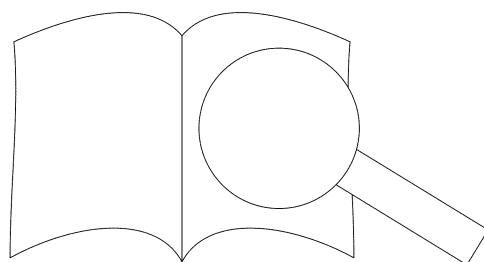
# Inhalt

Vorwort / Foreword	3
1. Sinfonia	5
2. Aria (Basso) Ich geh und suche mit Verlangen <i>I go and search for thee with yearning</i>	11
3. Recitativo e Duetto (Soprano e Basso) Mein Mahl ist zubereit' <i>My table is prepared</i>	18
4. Aria (Soprano) Ich bin herrlich, ich bin schön <i>I am joyous, I am glad</i>	21
5. Recitativo (Soprano e Basso) Mein Glaube hat mich selbst so angezogen <i>My faith again has won me thine affection</i>	26
6. Aria (Soprano e Basso) Dich hab ich je und je geliebet <i>Thee have I loved and loved forever</i>	28

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

z. B. für Aufführungsmaterial erschienen:  
• Partitur (Carus 31.049/07),  
• Klavierauszug (Carus 31.049/03),  
• Orchesterpartitur (Carus 31.049/19).

Illo tempore Performance material is available for this work:  
• Score (Carus 31.049), study score (Carus 31.049/07),  
• Piano score (Carus 31.049/03),  
• Orchestral material (Carus 31.049/19).



# Vorwort

Die Kantate *Ich geh und suche mit Verlangen* BWV 49 für den 20. Sonntag nach Trinitatis wurde am 3. November 1726 in Leipzig erstmals aufgeführt.<sup>1</sup> Spätere Wiederauführungen sind möglich, jedoch nicht sicher belegbar.

Der unbekanntete Textdichter nimmt vielfach Bezug auf das Evangelium zum Sonntag (Mt 22,1–14), in dem das biblische Gleichnis vom königlichen Hochzeitsmahl erzählt wird. Darüber hinaus sind zahlreiche Bilder des Kantatentextes dem Hohenlied Salomonis entnommen; der Anlass dafür ist in der Konzeption der Kantate als „Dialogus“ zu suchen, die sich aus der Tradition der Dialogkomposition des 17. Jahrhunderts herleitet. Gesprächspartner sind in aller Regel – so auch hier – die gläubige Seele (Sopran) und Jesus (Bass). Die Bilder aus der Liebeslyrik des Hohenlieds, das in der kirchlichen Tradition als Zwiegespräch der gläubigen Seele als „Braut“ mit dem „Bräutigam“ Jesus verstanden wird, liegen daher nahe und sind oft verwendete Topoi nicht nur in Textvorlagen für musikalische Kompositionen, sondern auch in anderen geistlichen Texten und Dichtungen.

An die Stelle des in der Gattung des Dialogus fehlenden Eingangschors tritt in Bachs Komposition ein Konzertsatz für Orgel mit Begleitung aller Instrumente. Dieser geht zurück auf den Finalsatz eines verschollenen Konzerts mit konzertierendem Melodieinstrument (diskutiert werden Flöte, Oboe, Oboe d’amore, Viola), das Bach später (1738) auch zum Cembalokonzert in E-Dur BWV 1053 umgearbeitet hat.<sup>2</sup> Die beiden anderen Sätze dieses Konzerts hat Bach übrigens in der Kantate BWV 169 verwendet, die wenige Wochen zuvor, im Oktober 1726 entstanden war.

Die Orgel ist auch in der folgenden Bassarie obligat eingesetzt, in der mit überbordender Triolenmotivik die Braut als Taube musikalisch präsent ist und die verlangende Suche des Bräutigams mit „sehnender“ Chromatik des Basses aber wohl auch mit den großen Intervallsprüngen der Orgelstimme illustriert wird. Im Duett Nr. 3 erscheinen hingegen Rezitativ-Takten zitathaft nochmals das Hauptmotiv der Bassarie, bevor sich beide Stimmen im abschließenden Duett vereinen.

Die Sopranarie Nr. 4 fällt durch ihre volle Instrumentierung mit der Sopranstimme und Oboe d’amore und Violoncello piccolo für die Bassstimme. Bach mit der letzteren Besetzung, ist nach wie vor ungeklärt, ob es sich um eine Violoncello piccolo (Schulterhaltung) oder eine Violine und Viola, oder Beides handelt. Verschiedene existierenden zu Bachs Zeit verwendeten Instrumenten (Violoncello piccolo, Violoncello, Violine, Viola, oder Beides) sind in verschiedenen Varianten (z. B. fünfsaitig). Zum Stand der Forschung siehe die Literaturverweise.<sup>3</sup>

Die Sopranarie Nr. 4 im vorliegenden Werk im Originaltext, die ohne Zweifel oktavierend geschrieben wurde, wurde daher die „8“ für 8va verwendet.

Die Sopranarie Nr. 4 der Kirchenkantate übliche vierstimmige Schlussduett, ist textlich und musikalisch quasi integriert in

das groß angelegte Schlussduett, in dem der Sopran die siebte Strophe des Liedes „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (Philipp Nicolai 1599) in langen Notenwerten singt, eingebettet in das instrumentale Ritornell und verbunden mit der umspielenden, dem Choralanfang verwandten Motivik von Orgel und Vokalbass.<sup>5</sup>

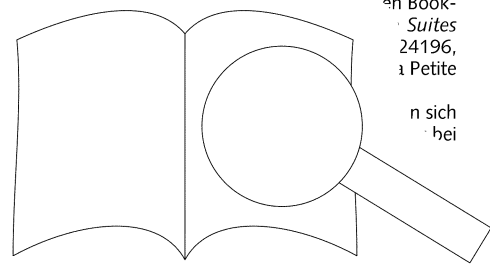
BWV 49 ist in autographe Partitur und dem vollständigen, vermutlich von Bach revidierten Originalstimmensatz überliefert. Einzige Quelle für die obligate Orgelstimme ist jedoch die autographe Partitur. Im Originalstimmensatz ist sie nicht vorhanden; vermutlich gab es auch nie eine separate Orgelstimme, da Bach – wie auch in anderen Kantaten – wohl selbst die Orgel aus der Partitur spielte.

Abgesehen von einigen durch die flüchtige Note in der Partitur oder durch Tinten- bzw. Papierschaden oder gar nicht lesbaren Stellen, die sich jeweils durch die jeweils andere Quelle klären lassen, sind die grundsätzlichen Schwierigkeiten der Orgelstimme sei hierzu auf den Kritischen Bericht zu verweisen.

Die erste kritische Ausgabe der Orgelstimme durch Wilhelm Rust 1876, die in der Ausgabe der Bachgesellschaft 1909 übernommen wurde, ist die Edition in der Neuen Bachgesellschaft im Jahr 1997 (Ulrich Bartels, S. 62–107).

Stuttgart, im März 2019 Felix Loy

<sup>1</sup> Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*, Kassel 1976, S. 91.  
<sup>2</sup> Siehe NBA VII/4, KB S. 86–89 (Werner Breig, 2001), sowie NBA I/25, KB S. 64 und 93f. (Ulrich Bartels, 1997).  
<sup>3</sup> Ulrich Prinz, *Johann Sebastian Bachs Instrumentarium. Originalquellen, Besetzung, Verwendung*, Kassel etc. 2005 (= Schriftenreihe der Internationalen Bachakademie Stuttgart, 10), Kapitel *Violoncello piccolo* (S. 584–601); Ulrich Drüner, *Violoncello piccolo und Viola pomposa bei Johann Sebastian Bach – Fragen von Identität und Spielweise dieser Instrumente*, Kassel 2011 (= Zur Spielhaltung siehe auch die Bücherlets der CD *Suites BWV 1007* (2009); Johi Bande, S. K. *Violoncello piccolo* (2019).  
<sup>4</sup> Eine Beweise dafür, dass die Sopranarie Nr. 4 der Kirchenkantate übliche vierstimmige Schlussduett, ist textlich und musikalisch quasi integriert in das groß angelegte Schlussduett, in dem der Sopran die siebte Strophe des Liedes „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (Philipp Nicolai 1599) in langen Notenwerten singt, eingebettet in das instrumentale Ritornell und verbunden mit der umspielenden, dem Choralanfang verwandten Motivik von Orgel und Vokalbass.  
<sup>5</sup> Eine Beweise dafür, dass die Sopranarie Nr. 4 der Kirchenkantate übliche vierstimmige Schlussduett, ist textlich und musikalisch quasi integriert in das groß angelegte Schlussduett, in dem der Sopran die siebte Strophe des Liedes „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (Philipp Nicolai 1599) in langen Notenwerten singt, eingebettet in das instrumentale Ritornell und verbunden mit der umspielenden, dem Choralanfang verwandten Motivik von Orgel und Vokalbass.



## Foreword

The cantata *Ich geh und suche mit Verlangen* BWV 49 for the 20th Sunday after Trinity was performed for the first time in Leipzig on 3 November 1726.<sup>1</sup> There may have been later performances, but these cannot be documented with any degree of certainty.

The unknown poet refers in manifold ways to the gospel for that Sunday (Matt. 22:1–14), which relates the parable of the royal wedding banquet. In addition, many images in the text of the cantata are taken from the Song of Solomon. The reason for this can be found in the concept of the cantata as a “dialogus” (dialog), which is derived from the 17th century tradition of dialogus compositions. As a rule – as is the case in this cantata – the partners in the dialog are the faithful soul (soprano) and Jesus (bass). The imagery from the love poetry of the Song of Solomon, which church tradition interprets as the dialog between the faithful soul – the ‘bride’ – and the ‘groom’ Jesus, clearly suggests itself and is a topos often used not only in texts intended for sacred compositions, but also in other sacred texts and poetry.

In place of the opening chorus, which is not found in dialogus compositions, Bach’s cantata contains a concertante movement for organ accompanied by all of the instruments. The concertante movement is derived from the finale of a lost concerto with a concertante melody instrument (flute, oboe, oboe d’amore and viola are all under discussion) which Bach later (1738) re-worked as the Harpsichord Concerto in E major BWV 1053.<sup>2</sup> Incidentally, Bach used the two remaining movements of this concerto in the cantata BWV 169 which was composed in October 1726, a few weeks previously.

The organ is also used as an obbligato instrument in following bass aria, in which the bride as dove is led by exuberant triplet motives and the bridegroom’s search illustrated by a yearning chromatic line in the bass voice as well as by wide intervallic leaps in the organ part. In duet No. 3, after a few measures of the principle motive of the bass aria, the organ and the voices unite in duet.

The soprano aria (No. 4) is a charming instrumentally accompanied duet for soprano and violoncello piccolo as obbligato. The instrument has not yet been clarified which is why the edition is provided with the latter designation. The instrument which it is to be played (hence the “8”) – similarly to violin and viola (“8”) – In any event, a variety of instruments existed in Bach’s time, of which the “8” (e.g., four- or five-string). The current state of research can be found in the literature.<sup>3</sup>

8. The instrument, Bach notated the violoncello piccolo which is, without a doubt, intended as an instrument; therefore, in our edition the “8” for was added.<sup>4</sup>

The four-part closing chorale, customary in church cantatas, is in this case textually and musically integrated, as it were, into the large-scale final duet in which the soprano sings the seventh verse of the hymn “Wie schön leuchtet der Morgenstern” (Philipp Nicolai, 1599) in long note values. This is embedded into the instrumental ritornello and combined with the interwoven motivic framework – related to the beginning of the chorale – supplied by organ and bass voice.<sup>5</sup>

BWV 49 is extant as an autograph score and a complete set of original parts, presumably revised by Bach himself. The only source for the obbligato organ part is, however, the autograph score. It is not found in the original set of parts; presumably there never was a separate organ part, since Bach – as in the other cantatas – worked out the organ part himself, from the score.

Apart from a few instances which are illegible due to the perfunctory damage of ink or paper (these referring to the other sources), there are no editorial difficulties worth mentioning. Please refer to the Critical Report.

The first critical edition of BWV 49 was edited by Wilhelm Fritzsche in the “old” Complete Edition (1909), pp. 301–340. The second edition was edited by Ulrich Basso in 1997, pp. 109–156, Critical Report.

Felix Loy

<sup>1</sup> Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*, Kassel, 1976, p. 91.

<sup>2</sup> See NBA VII/4, Critical Report, pp. 86–89 (Werner Breig, 2001), as well as NBA I/25, Critical Report, pp. 64 and 93f. (Ulrich Bartels, 1997).

<sup>3</sup> Ulrich Prinz, *Johann Sebastian Bachs Instrumentarium. Originalquellen, Besetzung, Verwendung*, Kassel, etc. 2005 (= Schriftenreihe der Internationalen Bachakademie Stuttgart, 10), chapter on *Violoncello piccolo* (pp. 584–601); Ulrich Drüner, *Violoncello piccolo und Viola pomposa bei Johann Sebastian Bach. Zu Fragen von Identität und Spielweise dieser Instrumente*, in: *Bach-Jahrbuch* 1987, pp. 85–112. – See also Sigiswald Kuijken, *Violoncello piccolo*, position in the CD booklet “J. S. Bach, BWV 1007–1012, Johann Sebastian Bach, CD 1007–1012, Accent”.

<sup>4</sup> Proof of the existence of the instrument can be found, for example, in the *Violoncello piccolo* (e.g., 4 p. 591).

<sup>5</sup> A further example of this can be found in the *Bach-Gesamtausgabe* (e.g., 4 p. 591).

<sup>6</sup> A further example of this can be found in the *Bach-Gesamtausgabe* (e.g., 4 p. 591).

<sup>7</sup> A further example of this can be found in the *Bach-Gesamtausgabe* (e.g., 4 p. 591).

<sup>8</sup> A further example of this can be found in the *Bach-Gesamtausgabe* (e.g., 4 p. 591).

# Ich geh und suche mit Verlangen

Dialogus

BWV 49

Johann Sebastian Bach

1685–1750

## 1. Sinfonia

Klavierauszug: Paul Horn

Oboe d'amore  
Archi  
Organo  
obbligato  
Continuo

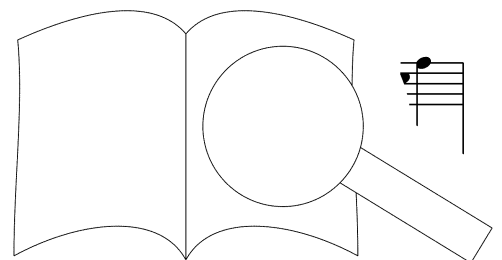
Tutti

Tutti

*p*

Org obl

35



42 *Tutti*

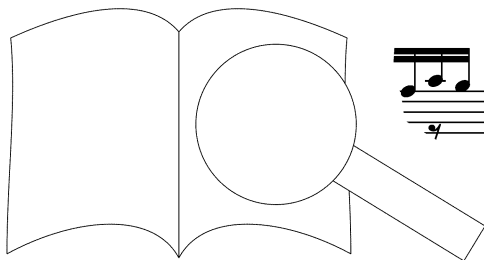
49

56 *Org*  
*bda*

63

70

*Tutti*



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

84

Musical score for measures 84-90. The piece is in G major (one sharp) and 2/4 time. The right hand features a melodic line with slurs and accents, while the left hand provides a steady bass line. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).

91

Musical score for measures 91-96. The right hand continues with a melodic line, and the left hand maintains a consistent bass line.

97

Musical score for measures 97-102. Measure 100 includes a trill (*tr*) in the right hand. Dynamics include *f* (forte).

103

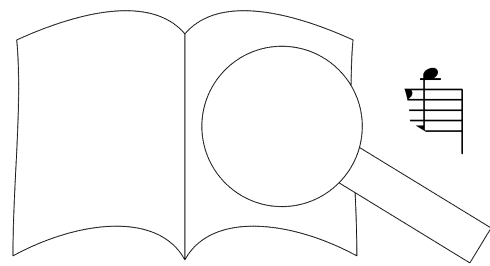
Musical score for measures 103-109. The right hand has a melodic line with slurs, and the left hand has a bass line with some chords.

110

Musical score for measures 110-116. The right hand features a melodic line with slurs, and the left hand has a bass line with chords.

117

Musical score for measures 117-123. The right hand has a melodic line with slurs, and the left hand has a bass line with chords.



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

124

131

138

145

151

157

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



165

171

Tutti

178

*p*

Org obl

184

*p*

191

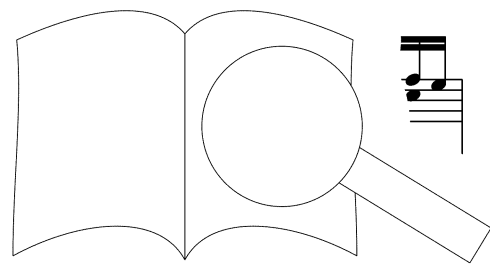
Tutti

*f*

Org obl

198

Org obl



205

Org obl

Archi, Obda

212

Org obl

218

*p* *f*

225

*f*

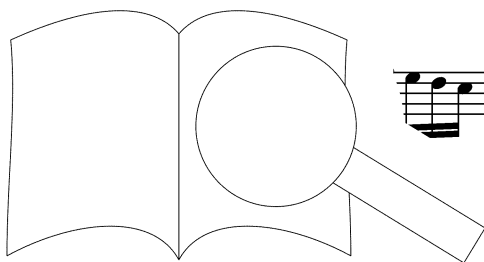
232

Org obl

Tutti

2>

Tutti



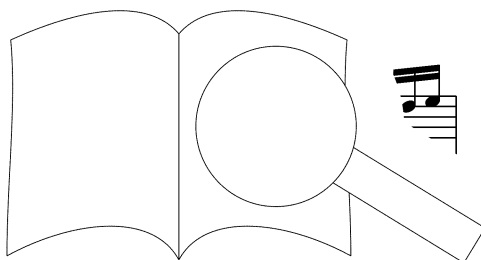
246 Org obl

252

## 2. Aria (Basso)

Organo  
obbligato  
Continuo

16



Ich geh\_ und su - che\_ I go\_ and search for\_

— mit Ver - lan - gen dich, mei - ne Tau - be, schöns-te Braut, dich, mei - ne  
 — thee with yearn-ing, Thou way - ward spir - it, come to me, thou way - ward

Tau-be, schöns - te Braut, dich, dich, — mei - ne Tau - be, schöns - te  
 spir - it, come to me, thou, thou way - ward spir - it, come to

Org obl

Braut, ich geh\_ und su - che\_ I go\_ and search for\_

me. I go\_ and search for\_

h yearn - ing, and search

Bc

Org obl

ver - lan - gen dich, thou  
 with yearn - ing, thou

Bc

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

52

mei - ne\_ Tau - - - -  
 way - ward spir - - - -

57

- - - - be, schöns-te\_ Braut.  
 - - - - it, come to\_ me.

62

67

72

st du hin-ge-gan - - - gen ge -  
 art thou not re - turn - - - ing re -

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

gan - gen, *Org obl*  
 turn - ing, *3*

dass dich mein Au - - -  
 that I may love

- ge nicht mehr schaut, sag an, wo bist du, *Bc*  
 - and care for - thee? Say now, why art thou,

wo bist du hin-ge-gan-gen, *obl 3*  
 why art thou not re - turn - ing,

sag an, wo bist du hi *Bc*  
 say now, where art thou

bist du hin-ge-  
 art thou not re -

gan - gen, dass dich me:  
 turn - ing, that I r

*Bc*

nicht mehr schaut?  
 care - for - thee? *Org obl 3*

Ich geh  
 I go -

*Bc*

en dich,  
 ng, thou

107

mei - ne Tau - be, schöns-te Braut, dich, mei - ne Tau-be, schöns - - te  
 my be - lov - ed, fair - est bride, thou, my be - lov - ed, fair - - - est

114

Braut, dich, dich, mei - ne Tau - - - be, schöns-te Braut. Sag an, wo bist du  
 bride, thou, thou, my be - lov - - - ed, fair - est bride. Say now, why art thou

Org obl 3 3 3 Bc

120

hin-ge-gan - - gen, sag  
 not re - turn - - ing? Say

Org obl 3

126

an, wo bist du hin-ge-gan-gei, dass dich mein Au -  
 now, why art thou not re - - - rn - ing, that I may love -

Bc 3

132

ge nicht mehr schaut, sag  
 and care for thee? Say

137

wo bist du hin-ge-gan-gen, sag an, wo bist du  
 why art thou not re-turn-ing, say now, where art thou

Bc Org obl 3

142

hin, gone? wo bist du hin-ge-gan-gen, dass dich mein- Au-ge-  
 Why art thou not re-turn-ing, that I may love and

Bc

147

— nicht mehr schaut? an geh und  
 — care for thee? I go and

Org obl 3 3 Bc

154

su - che mit - - - - - che  
 search for thee with id search - - - - - for

Org obl 3

159

arn - - - - - gen dich, me - - - - -  
 ing. Thou wa - - - - - ne - - - - -  
 - ward



165

Tau  
spir

170

be,  
it, schöns-te\_ Braut.  
come to\_ me.

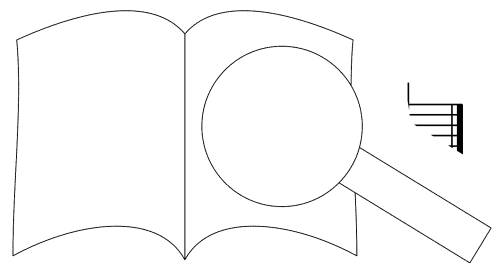
Bc Org obl

176

181

186

191



### 3. Recitativo e Duetto (Soprano, Basso)

Soprano

Basso

Mein Mahl ist zu-be-reit' und mei-ne Hoch-zeit-ta-fel fer-tig, nur mei-ne Braut ist  
*My ta-ble is pre-pared and read-y set a-gainst thy com-ing, and on-ly thou, the*

Archi

Archi Continuo

4

Mein Je-sus redt von mir; *we-* ich er-  
*My Sav-iour calls to me, joy-ful*

noch nicht ge-gen-wär-tig.  
*wel-come guest, art lack-ing.*

7

freut!  
*heart.*

1

su-che mit Ver-lan mau-be,  
*and search for thee with y<sup>e</sup> thee,*

14

Mein Bräu-ti-gam, ich fal-le dir zu Fü-ßen. Komm,  
 My Sav-iour dear, at thy feet I am fall-ing. Ah,

schöns-te Braut. Komm, Schöns-te, komm,  
 con - trite soul! Come, spir - it, come,

19

Schöns - ter, komm und lass dich küs - sen, lass dich küs  
 Mas - ter, I would share thy ta - ble, share thy ta

komm und lass dich küs - sen, lass  
 come and share our ta - ble, sho

25

du sollst mein fet - tes Mah'  
 come join our feast of joy

ch dein fet - tes  
 join thy - feast - of

31

Mahl joy - Mein Bräu - ti - gam,  
 My Sav - iour dear.

Komm, lie - be Braut, und  
 Come, ran - somed soul, and

mei n Bräu - ti - gam, ich ei -  
 my Sav - iour dear, I has - -

- le - nun, komm, lie - be - Braut, und ei -  
 - ten - near, come ran - some d soul, - and has - -

- le - nun, mein Bräu - ti - gam, - ich ei -  
 - ten - near, my Sav - iour dear, - I

- le - nun, komm, lie - be - Braut, komm, komm, komm, komm  
 - ten - near, come, ran - some d soul, come, come, come, come

nun, die Hoch - zeit - klei - d - i - der an - zu -  
 near, in fes - tal gar - , i - der gar - ments to - ap -

nun, die Hoch - zeit - klei - der an - zu -  
 near, in fes - tal gar - ments to - ap -

tun klei - der, die Hoch - zeit - klei - der an - zu - tun.  
 peai gar - ments, in fes - tal der an - zu - tun.  
 ap - pear.

- zeit - klei - der, die Hoch -  
 - tal gar - ments, in fes - tun.  
 near.

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 4. Aria (Soprano)

Vc

Oboe d'amore  
Violoncello piccolo  
Continuo

4

Obda

7

tr

10

13

Soprano

Ich bin herr-lich, ich bin sch  
I am joy-ous, I am glad,

Obda

Bc

16

land zu ent-zün-den,  
ow my Sav-iour loves me.

Vc

Bc

19

ich bin herr-lich, ich bin schön, ich bin herr-lich, ich bin  
 I am joy - ous, I am glad, I am joy - ous, I am

22

schön, ich bin herr-lich, ich bin schön, \_\_\_\_\_ m \_\_\_\_\_ nen  
 glad, I am joy - ous, I am glad, \_\_\_\_\_ r \_\_\_\_\_

Obda

Vc

25

Hei - land zu ent-zün - den, mei-nen  
 know my Sav-iour loves me, for I

28

Hei - lar  
 know \_\_\_\_\_ r \_\_\_\_\_

Bc

Obda

PROBE PART FÜR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

34

37

40

Sei - nes Heils Ge-rech-tig - keit ist me  
His re - gard and righ-teous-ness, these r

Bc

43

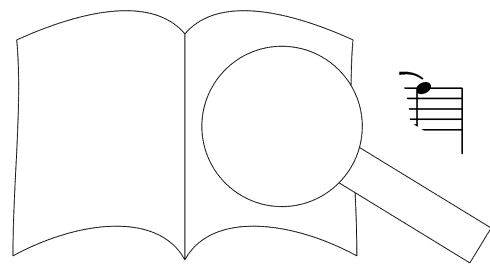
kleid, sei - nes Heils Ge-rech-t ist mein Schmuck und Eh-ren -  
dress, his re - gard an' these will be my fes - tal

Obda Vc

46

kleid  
schmuck, mein Schmuck und Eh -  
be, will be my fes -

Bc



49

und da - mit will ich be -  
 these the gar - ments I - will

Bc

52

stehn, und da - mit will ich be - stehn, wenn ich  
 wear, these the gar - ments I - will wear, when I

Obda Bc

Vc

55

werd in Him - mel gehn, wenn ich werd in Him - - ich werd in -  
 come to heav - en there, when I - come to heav - - I - come to -

58

Him - mel gehn. Ich bin herr - lich, ich bin  
 heav - en there. I am joy - ous, I am

61

ich bin herr - lic zu ent -  
 I am joy - ous Sav - iour

Bc



64

zün-den, loves me. ich bin herr-lich, ich bin  
I am joy-ous, I am

Obda

Vc

67

schön, glad, ich bin herr-lich, ich bin schön, mei-nen Hei-land zu ent-  
I am joy-ous, I am glad, for I know my Sav-iour

Obda

70

zün loves

Bc Obd<sup>2</sup>

73

- den, me. ich bin herri joy ein- nen Hei-land zu ent-zün-  
I joy for I know my Sav-iour loves

Bc

76

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

79 Obda

82

85

### 5. Recitativo (Soprano, Basso)

Soprano an-

Mein Glau-be hat mich selbst  
My faith a-gain has wo-

Basso so bleibt mein Her-ze dir ge-wo-gen, so

I take thee now in my pro-tec-tion, and

Continuo

4

in E-wig-keit ver-trau-en und  
th thee un-to me for-ev-er and

wohl ist  
py

7

mir! Der Him-mel ist mir auf-ge-ho-ben. Die Ma-jes-tät ruft selbst und sen-det ih-re Knech-te, dass das ge-  
 II For heav-en now to me is o-pened. The High-est calls me there, his ser-vants are di-rect-ed to bid me

10

fal-le-ne Ge-schlech-te im Him-mels-saal bei dem Er-lösungs-mahl zu Gas-te mö-ge  
 sup with his e-lect-ed in heav-en's ban-quet hall their feast to share, a wel-come guest

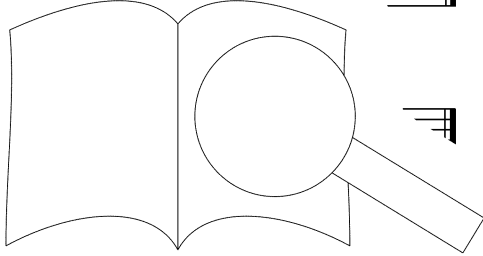
13

komm ich, Je-su, lass mich ein.  
 come I, Mas-ter, take thou me.

Sei bis im Tod ge-treu, so  
 Be faith-ful un-to death, and

16

...ve die Le-bens-kro-  
 ...ve to thee a crown



# 6. Aria (Soprano, Basso)

Oboe d'amore  
 Archi  
 Organo  
 obbligato  
 Continuo

*Tutti*

5

10

15

Soprano

Basso

Dich he' und je ge -  
 Thee ha. and loved for -

20

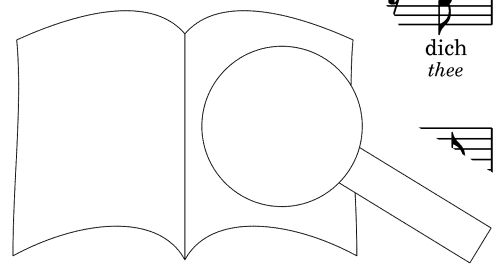
Wie bin  
 What in

hab ich je und je, dich  
 I have loved and loved, thee

dich  
 thee

PROBE PARTIUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



25

ich doch so herz - - - lich  
 my Sav - - - iour brings - - - to

hab\_ ich je\_ und je\_ ge - lie-bet,  
 have\_ I loved and loved\_ for - ev - er,

*tr*

30

froh, dass  
 me, my

dich hab ich\_ je und je, dich hab ich je und je gr  
 thee have I\_ loved and loved, thee have I loved and loved

35

mein Schatz  
 al - - - pha

ved\_ und je,  
 and loved,

das

39

A me O, he,  
 me he,

je und je\_ ge - lie - bet, dich  
 loved and loved for - ev - er, - thee

id  
 d

44

der An - - -  
be - - gin - - -

je ge - lie - - bet,  
loved for - ev - - er,

dich hab ich je und  
thee have I loved and

49

fang und das En - -  
ning mine, and end - -

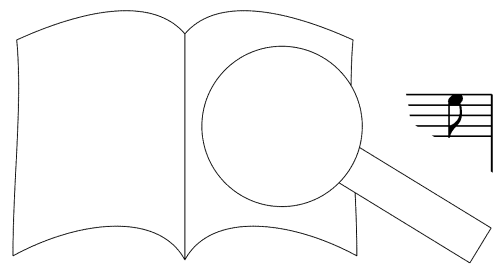
je ge - lie - - bet, je und je ge - lie - - t  
loved for - ev - - er, loved and loved for - ev - -

ged - -  
sed for -

54

de.  
ing.

lie - -  
ev - -



PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

64

69

und da - - rum zieh — ich  
and there - - fore draw — I

74

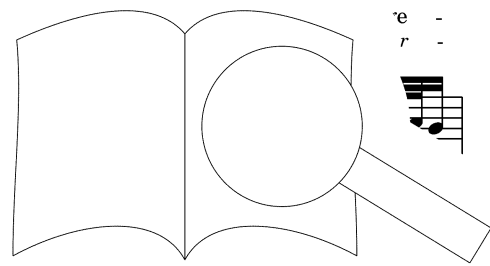
dich zu mir, und dich, zieh  
thee to me, and thee, draw

78

Er ich doch zu  
thee in pa - - ra - -

dich hab — ich  
thee have — I

e -  
r -



83

sei - - - nem Preis  
 dise - - - with him,

lie - bet, und da - - - rum zieh  
 ev - er, and there - - - fore draw

*tr*

88

auf - - - neh - - - men in  
 en - - - throned a - - - mongst

— ich dich zu mir, und  
 — I thee to me, an

93

das Pa - - - - ra  
 the se - - - - ra

ich dich zieh ich dich zu  
 I thee draw I thee to

98

ich dich zu mir, des  
 an I thee to me, in

dich  
 thee



103

klop - f - - - ich - - - in - - - die  
 bless - - - ed - - - ness - - - trans - - -

hab ich je und je ge - lie - - - bet, je und je ge - lie - -  
 have I loved and loved for - ev - - - er, loved and loved for - ev - -

107

Hän - - - de.  
 cend - - - ing.

- bet, und da - rum zieh ich d:  
 er, and there fore draw I

111

Ich kom - - me  
 Soon will - - I

116

- - - men,  
 - - - men!

ich kom - me bald,  
 soon will I come,

ne -

PROBEBE PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

121

bald, bald, bald, ich kom - me bald, bald, bald, bald, bald, ich kom -  
 come, soon, soon, soon will I come, soon, soon, soon, soon, soon will

126

- - me bald, ich kom - - me bald, bald, bald, ich  
 I come, soon will I come, soon, soon, soon

131

men,  
 men!

he vor der  
 be fore the

135

komr  
 Cor

schö - - - ne  
 fair - - - est

ich ste - -  
 I stand

der  
 the

PROBEPARTITUR  
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



158

lan - - - - gen.  
yearn - - - - ing.

- ent - halt, - mach auf, mein Auf - - - ent - halt. Dich hab\_ ich  
a - bode, - pre - pare thou mine - - - a - bode. Thee have I

163

je - - - und je - - - ge - lie - bet, und da - -  
loved - and loved - for - ev - er, and there -

168

dich - - - zu mir, dich - - - nd je ge - lie - -  
thee - - - to me, t' and loved for - ev - -

173

- - - rum zieh mir.  
ere - - fore draw me.

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag